



Revolte ist gerechtfertigt

Du bist nicht in der Lage, die Welt zu akzeptieren, wie sie ist? Für dich ist Fukushima noch längst nicht vergessen und du willst dich nicht damit abfinden, dass die Bundeswehr heute wieder in Afghanistan, Libyen und weiß der Teufel wo sonst noch im "deutschen" Interesse mittötet. Du bist nicht bereit vor LehrerInnen, Nazideppen, BeamtenInnen und Chefs zu buckeln und du bist auch nicht bereit deinen Frust durch "nach unten treten" los zu werden. Für dich, heißt das Wort zum Sonntag "Scheiße" und das Wort zum Montag "mach mal blau", dann bist du bei uns richtig! Bei uns im Shop bekommst du Rückendeckung und Antworten auf viele deiner Fragen, wir bieten Infos, Hintergrundwissen und Material. Auf www.linke-t-shirts.de versorgen wir dich mit Büchern, Broschüren, Aufklebern, Klamotten und vielem mehr, was du für ein Dasein in der Revolte brauchst.

Diesen
Newsletter
abonnieren:



10000 TeilnehmerInnen bei antifaschistischen Protesten am 3. September in Dortmund

Trotz dieses Mobilisierungserfolgs und wachsender antifaschistischer Verankerung vor Ort, trotz kämpferischer Stimmung unter den AktivistInnen und einigen gelungenen Blockaden, konnte der Nazimarsch in diesem Jahr nicht verhindert werden. Obwohl sie bei diesem Aufmarsch also zumindest marschieren durften, hatten die Nazis dennoch wenig Grund für Jubelstimmung, sorgten doch die stundenlangen antifaschistischen Proteste für Verzögerungen, Abschottung, gesellschaftliche Isolierung und eine sinkende TeilnehmerInnenzahl. Statt der erwarteten 1000 erschienen nur um die 700 KameradInnen.

Durchgesetzt hat den Aufmarsch der Neonazis die Polizei, die einmal mehr den Braunen ein Recht auf faschistische Aktivität und Propaganda einräumte und ihnen mit Gewalt einen Weg durch die Protestierenden bahnte. Mit Reizgas, Knüppeln und Wasserwerfern gingen die Beamten des Dortmunder Polizeipräsidenten H. Schulze (SPD) zu diesem Zweck auf alles los was sich bewegte. Zum Entsetzen von AnwohnerInnen wurde, vor laufenden TV-Kameras, selbst eine friedliche Sitzblockade von tretenden Beamten gewaltsam aufgelöst. Im Nachhinein, rechtfertigten die Sondereinheiten und ihr Chef die zahlreich dokumentierten, polizeilichen Gewaltexzesse, wie in vergleichbaren Fällen üblich, mit angeblicher Militanz der Betroffenen.

Für die Zukunft, ja, von einem erneuten Naziaufmarsch im kommenden Jahr ist angesichts der zuvorkommenden Haltung der Dortmunder Polizei auszugehen, muss wohl bereits im Vorfeld verstärkt der staatliche Umgang mit den Nazis in den Mittelpunkt der Kritik gerückt werden. Denn die erfolgreiche Blockade eines Naziaufmarsches ist hier und heute keine quasi militärisch zu entscheidende Frage. Über Erfolg und Misserfolg antifaschistischer Blockaden entscheidet weitgehend der im Vorfeld erzeugte gesellschaftliche Druck auf die staatlichen Verantwortlichen, der diese davon abhält den Nazis die Straße mit aller möglichen Gewalt frei zuprügeln.

Antifascista siempre

linker-drucker.de, Kapuzen-Pullover, 27.00 Euro

... beim Bäcker, auf'm Konzert, oder wo immer es Aktion gibt, der mit hochwertigem Flockdruck versehene schwarze Kapuzen-Pullover, ist ein langlebiger Begleiter, mit klarer Aussage.



Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

linker-drucker.de, Kapuzen-Pullover, 27.00 Euro

Mit dem Pullover stellt ihr, wo immer ihr seid, eindeutig klar, für Nazis und ihr verbrecherisches Gedankengut gilt "Zero Toleranz!!!".

Keine Debatte, kein Gejammer!



Tipps und Tricks für Antifas

Redaktionskollektiv (HG.), Unrast Verlag, Buch, broschiert, 4.00 Euro

Aus der Erfahrung des antifaschistischen Widerstands der letzten 20 Jahre heraus gibt Tipps und Tricks für Antifas, jetzt in der aktuell überarbeiteten Auflage, grundlegende Informationen und Unterstützung für die alltäglichen Fragen in der Antifa-Arbeit: Wie gründen wir eine Gruppe? Wie geben wir eine Zeitung heraus und organisieren Veranstaltungen? Wie gehen wir mit Festnahmen und anderen staatlichen Repressalien um? Welche Formen des Widerstandes von der Recherche bis hin zu Demos gegen Nazis gibt es und was ist dabei zu beachten?



Eurokrise 2.0 - Die Enteignung der EuropäerInnen und die Krise des Kapitalismus

Die Zeichen stehen auf Sturm. Auf die sogenannte Bankenkrise folgte die Schuldenkrise, was wird als nächstes kommen? Die kapitalistische Wirtschaftsweise ist erschüttert und es wird heute immer offensichtlicher das unser Wirtschaftssystem krisenanfällig, unvernünftig und ausschließlich an den Interessen einer Minderheit ausgerichtet ist. Während in Zeiten des Wirtschaftswachstums, steigender Produktivität und Börsenkurse die wachsenden Gewinne der Mehrheit vorenthalten und von einer Minderheit privatisiert werden, sollen in Krisenzeiten die Verluste durch die Allgemeinheit getragen werden. Steuergeschenke und staatliche Rettungspakete, für Konzerne und Banken, finanziert durch Steuergelder und weil das längst nicht mehr reicht durch Sparmaßnahmen, Sozialkürzungen, Streichungen und Staatsschulden gegenfinanziert, sollen auch in Krisenzeiten die internationale Konkurrenzfähigkeit und dadurch die Gewinne der Konzerne und Banken sichern. Dass dieses System immer mehr Staaten in den finanziellen Ruin treibt wird dabei in Kauf genommen, lässt sich doch auch mit den Zinsen, die für die Hilfspakete der bankrotten Staaten anfallen, wiederum Gewinn machen.

Wer mitdenkt hat es gemerkt, die Dummen sind in diesem Spiel Wir. Wir sollen immer weiter enteignet werden. Wir, die Mehrheit die den gesellschaftlichen Reichtum durch ihre Arbeit erwirtschaftet. Wir, sind die SchülerInnen, ArbeiterInnen, RentnerInnen und Erwerbslosen deren Bildung auf der Strecke bleibt, deren Einkommen und soziale Absicherung immer weiter sinkt, deren Perspektiven immer düsterer werden.

In Griechenland, Spanien, Portugal, England, Italien wo die Lage schlimmer ist als hier, gehen Hunderttausende auf die Straßen, streiken, besetzen und kämpfen für ihre Interessen. Ihr "Nein" zu den sogenannten Hilfspaketen und Sparprogrammen ist gerechtfertigt, ihr Protest berechtigt, ihr Kampf die einzige Möglichkeit sich Gehör zu verschaffen und langfristig die Interessen der Mehrheit durchzusetzen.

Ihnen gehört unsere Solidarität, gemeinsam mit ihnen müssen wir eine andere Welt erkämpfen, eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung.

Der große Krach

Elmar Altvater, Westfälisches Dampfboot, Buch, 19.90 Euro

Den einen ist sie die schwerste Finanz- und Wirtschaftskrise in der Geschichte des Kapitalismus, anderen gilt sie inzwischen nur noch als fast schon überwundene "Rezession", nach der man wieder das tun kann, was man vor der Krise getan hat und wodurch diese bewirkt wurde. Die CDU-FDP-Bundesregierung signalisiert, wie es geht: Die Banken unterstützen, den Reichen Steuern ersparen, Arme belasten. In Kenntnis der bisherigen Literatur, die sich allzu häufig mit der reinen Abschilderung von Phänomenen begnügte, entschlüsselt Altvater in bekannt souveräner Weise die Ursachen dieser Krise. Diese umfasst sehr viel mehr als nur den Finanzsektor oder die Finanzspekulationen, sie betrifft in ihren Auswirkungen Arbeit und Geld, Energie, Klima und Ernährung und kommt letztlich aus dem Zentrum heutiger Gesellschaften.



Kapitalismus aufbrechen

John Holloway, Westfälisches Dampfboot, Buch, 24.90 Euro

Wie erschaffen wir eine andere Welt? Indem wir den Kapitalismus aufbrechen: Risse erzeugen, Augenblicke und Räume des Widerstands, in denen wir das Recht auf eine andere Art zu handeln, geltend machen. Das ist, was wir jetzt schon tun – jeden Tag – überall. Die Hoffnung liegt bei all dem nach Holloway darin, dass der Kapitalismus bereits schwer angeschlagen und die Logik des gesellschaftlichen Zusammenhalts voller Risse ist. In 33 Thesen will Kapitalismus aufbrechen die Debatte zwischen kritischen TheoretikerInnen und den AktivistInnen, die den Kapitalismus wirkungsvoll aufbrechen wollen, neu entzünden. Die Frage nach der Revolution ist nicht, wie der Kapitalismus endgültig zerstört werden kann, sondern, wie sich verhindern lässt, dass er immer wieder neu erschaffen wird, und wie an seine Stelle etwas vernünftiges Neues gesetzt werden kann.



Die 3-Groschen-Oper

Georg Wilhelm Pabst, absolut medien, DVD, 14.90 Euro

Bert Brecht spürt der Frage nach: "Was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?" Macheath, genannt Mackie Messer, heiratet Polly, die Tochter des Londoner Bettlerkönigs Peachum. Dieser will seine Tochter nicht hergeben und erpresst den Polizeichef Tiger-Brown, seinen Schwiegersohn zu verhaften. Mackies eifersüchtige Freundin Jenny verrät ihn ...

Der Film wurde 1933 von den Nazis verboten und gilt als Meisterwerk des frühen Tonfilms.



kill capitalism before it kills the planet

Kapuzen-Pullover, 27.00 Euro

Der klassische schwarze Kapuzen-Pullover, unterstreicht mit seiner eindeutigen Ansage, deine antikapitalistische Einstellung, er transportiert die Botschaft weiter und bringt sie auf all deinen Wegen an den Mann und die Frau. Das Motiv findest du bei uns im Shop, selbstverständlich auch als T-shirt, Longsleeve, Girlie-shirt und allen anderen Varianten. Oder auch als bedruckter Aufnäher zum Aufnähen auf bereits vorhandene Klamotten.



linke-t-shirts.de / Jan Rohlf
Bismarckstraße 20
91126 Schwabach

Email: info@linke-t-shirts.de
Tel. 09122-6004866
Fax 09122-6004868

Bankverbindung:
Kontoinhaberin: linke-t-shirts.de
HypoVereinsbank Erlangen
KtoNr.: 378942942
BLZ: 76320072
IBAN: DE43 7632 0072 0378 9429 42
BIC: HYVEDEMM417

www.twitter.com/linketshirts
www.facebook.com/linketshirts

Steuernummer: 247/263/80461
USt-IdNr.: DE223225333

linkesbuch.de ... das linke Bücherportal
linke-buttons.de ... für revolutionäre Buttons
linker-drucker.de ... für revolutionären Sieb- und Textildruck
linke-t-shirts.de ... für revolutionäre Bekleidung, Bücher und Accessoires

V.i.S.d.P.: Jan Rohlf, Bismarckstraße 20, 91126 Schwabach